

Für hundefreundliche Städte

Autor(en): **Sigg, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 14

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

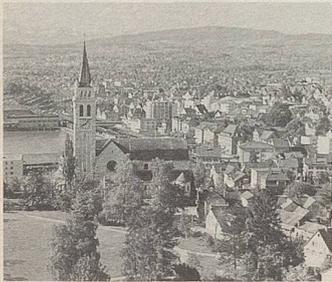
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Pflanzen von allen Kontinenten in Zellers Heilmitteln.

Zeller kennt viele Heilkräuter, wirksam bei vielen Beschwerden



Romanshorn - hier wurden schon vor 120 Jahren rein pflanzliche Zeller-Arzneien entwickelt.

Cinnamomum aus Ceylon, Mohnblüten aus Sizilien, Guajak aus Haiti... von allen Kontinenten kommen die Pflanzen, deren Extrakt Zeller-Arzneien ihre Heilkraft verdanken. In Romanshorn werden sie zu Heilmitteln von höchster Beständigkeit verarbeitet. Bei vielen Beschwerden bewähren sie sich seit Jahren.

Pflanzen helfen bei Magen- und Darmbeschwerden

Nicht alles, was uns schmeckt, ist auch für den Magen und Darm bekömmlich. Oft führt ein gutes, aber zu reichliches Essen zu Beschwerden wie Völlegefühl und Unwohlsein.

Hier können Pflanzenkräfte helfen. Im Zellerbalsam sind die Säfte von



Ein Arzneipflanzenfeld wird geerntet.

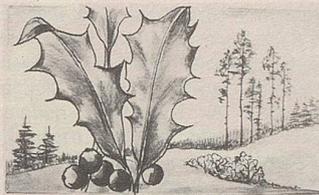
Herba Millefolium, Myrrha, Olibanum und anderen heilkräftigen Pflanzen wirksam kombiniert.

Zellerbalsam, das seit über hundert Jahren bewährte Hausmittel, lindert die Schmerzen, wirkt krampflösend, beruhigt die gereizten Schleimhäute und fördert die Sekretion der Verdauungssäfte.

Jetzt auch in Tablettenform erhältlich.

Innere Spannung — gelöst

Wer kennt das nicht: Nervöse Spannungen, Unruhe, nervöse Reizbarkeit, Wetterfühligkeit, Lampenfieber vor Examen und wichtigen Besprechungen. Gegen diese Spannungszustände gibt es eine rein pflanzliche Arznei:



Ilex — eine der wirksamsten Heilpflanzen in Zellers Herz- und Nerventropfen.

Zellers Entspannungs-Dragees. Ihr Hauptwirkstoff wird aus der Petasites-Wurzel gewonnen, deren Heilkraft bereits im alten China bekannt war. Zellers Entspannungs-Dragees sind gut verträglich; sie wirken ohne zu ermüden.

Pflanzenkräfte bringen Ruhe fürs Herz

Nervosität, Gereiztheit und innere Unruhe sind oft die Ursache von vieler-

lei Beschwerden wie Herzklopfen, Beklemmungsgefühl, rascher Puls und Schlaflosigkeit.

Es gibt Medizinalpflanzen, die solchen Beschwerden entgegenwirken. Der Weissdorn (Crataegus) zum Beispiel, dessen Extrakte in Zellers Herz- und Nerventropfen mit den Wirkstoffen anderer Heilkräuter harmonisch verbunden sind.

Zellers Herz- und Nerventropfen beruhigen Herz und Nerven. Sie sind auch in Drageeform — speziell als Schlafhilfe — erhältlich.



Die tägliche Übung

Weil Vorbeugung die beste Medizin ist, sollten Sie Ihren Körper jeden Morgen einige Minuten trainieren: Rumpfbeugen, „Velofahren“ im Bett, Laufen auf der Stelle, das kostet kaum Zeit, braucht wenig Platz und ist gut für den Kreislauf!



Zeller

Rein pflanzliche Heilmittel seit 1864

In Apotheken und Drogerien

ZS 7613

Unser seriöses Fernsehen

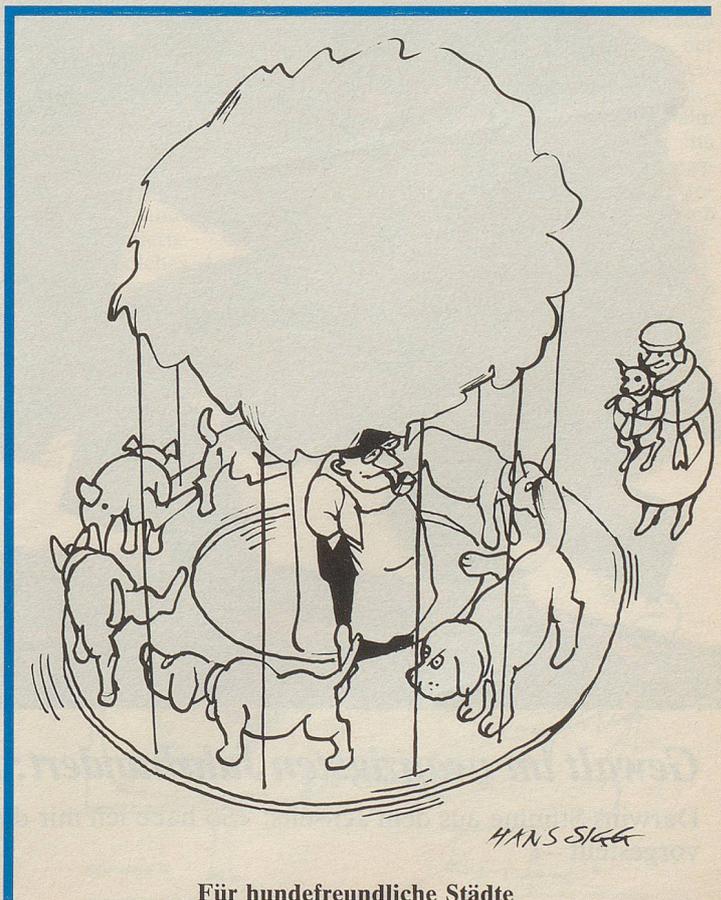
Warum dürfen die vom Radio so Ausdrücke brauchen wie «I säge jetzt das ohni grossi Schnurpflütere», — und statt Blutspendedienst «üse Dracula-Egge» sagen, und vom Wetterdienst: «ds Wätter vo Gänf Cointreau isch nid itroffe.»

Gewiss, alles so kleine, harmlose Scherzchen und Blödeleien, vorwiegend vormittags, die uns aber immer wieder zum Lächeln und Lachen bringen, und das tut gut.

Weshalb ist das den TV-Mitarbeitern nicht erlaubt? Das Aeuserste, was diesen gestattet ist, eine kurze Entschuldigung, wenn sie sich versprochen haben, ansonsten (um einmal dieses grässliche, nordische TV-Schlagwort zu gebrauchen), ist ihnen jede menschliche Regung untersagt, den Mädchen ohne Unterleib beim Schweizer Fernsehen. Dass sie dem sympathischen Nachrichtensprecher Spahn nicht auch sein freundliches Lächeln verbieten, ist direkt ein Wunder. Hege

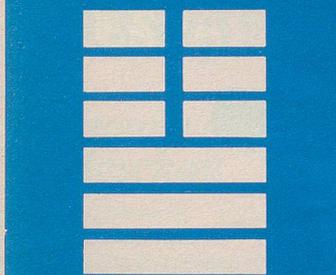
Das Zitat

Wer kann sagen, er erfahre was, wenn er nicht ein Erfahrender ist? Goethe



HANS SIGG

Für hundefreundliche Städte



Giovannetti Befragung am Kaminfeuer

«Ich hatte immer den Mut und die Kraft, den Menschen meine Meinung ins Gesicht zu sagen.»

«Es braucht viel mehr Mut und Kraft dazu, höflich zu sein und zu verzeihen.»